

## Gastronomen und Hoteliers verlangen Gleichberechtigung

### Forderung

Während für die meisten Branchen mit 12. Februar mehr oder weniger alle Beschränkungen fallen, müssen die Gastronomen, Freizeitbetriebe und Hoteliers weiter kontrollieren. Tury: „Damit benachteiligt man Unternehmer und verwirrt die Kunden!“

09.02.2022, 15:13



© ADOBESTOCK

„Wir begrüßen grundsätzlich jede Erleichterung rund um Corona. Nicht verständlich ist aber, dass die 2G-Regel für Tourismus-, Gastronomie- und Freizeitbetriebe bis 19. Februar beibehalten sollen“, ärgert sich KommR Helmut Tury, Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft.

Damit werden nicht nur die für die Tourismusbranchen so notwendigen Verbesserungen verzögert, sondern auch die Bevölkerung wird verunsichert und kennt sich nicht mehr aus, was in welchen Betrieben gilt. „Es sind daher ab 12. Februar klare, für alle gleiche und leicht verständliche Regeln notwendig“, fordert Tury.

Die Vertreter der betroffenen Branchen, Spartenobmann KommR Helmut Tury und seine Stellvertreter KommR Martina Wende, Matthias Mirth und Michaela Heeger-Gmeiner (Freizeit- und Sportbetriebe), fordern daher die Aufhebung der 2G-Regeln ab 12. Februar auch im Bereich Tourismus und Freizeitwirtschaft.

### Das könnte Sie auch interessieren



## Hochvolt-Antrieb im WIFI Burgenland

Mobilität verändert sich: Alternative, elektrische Antriebe stehen hoch im Kurs. Ob Hybrid-Fahrzeug oder Elektroautos. Im WIFI Burgenland in Eisenstadt wird nun noch praktischer gearbeitet. [➤ mehr](#)



## Anita Haubenhofner holt Platz 2

Haute Couture Austria Award 2022 [➤ mehr](#)



## Blackout: Konkrete Maßnahmen für Betriebe

Was bedeutet ein Blackout für die heimischen Betriebe? Wie kann ich meinen Betrieb auf einen längeren Stromausfall vorbereiten? All diese Fragen wurden in einem Workshop der Wirtschaftskammer erarbeitet. [➤ mehr](#)